

Spatenstich für zweites A-Modell

Autobahnabschnitt der A4 wird von einem Konsortium geplant, finanziert, gebaut und betrieben

EISENACH (SR). Mit dem Spatenstich im April fiel der Start für den Neu- und Ausbau der Autobahn A4 an der thüringisch-hessischen Landesgrenze. Die Verbindung zwischen der Werrabrücke und Waltershausen ist bundesweit der zweite Autobahnabschnitt, der in öffentlich-privater Zusammenarbeit (PPP) realisiert wird. Zum Projektumfang gehören Planung, Bau und Erhalt eines 45 Kilometer langen Autobahnabschnitts, mit dem für eine deutliche Verkehrsentlastung auf einer der bedeutendsten West-Ost-Verbindungen Deutschlands gesorgt werden soll.

Anlässlich der Grundsteinlegung Anfang April sagte Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee: „Dieses Projekt zeigt die Stärken von PPP. Durch die Zusammenarbeit der öffentlichen Hand mit privaten Investoren kann dieser Unfall- und Stauschwerpunkt auf der A4 schneller beseitigt werden. Davon profitieren Lkw-Verkehr und alle Autofahrer.“ Um künftig mehr Tempo und Effektivität beim Erhalt der Autobahnen zu erzielen, nutze der Bund die Kompetenz privater Partner. Tiefensee verspricht: „Selbstverständlich gelten die gleichen hohen Qualitätsstandards wie bei der konventionellen Realisierung.“ Fahrbahnschäden kann man sich schon deshalb nicht leisten, weil das Projekt als Public-Private-Partnership-Projekt (PPP-Projekt), auf Deutsch eine öffentlich-private-Partnerschaft, realisiert wird.

Auftraggeber ist der Bund, der durch den Freistaat Thüringen und der wiederum durch die Dege vertreten wird. Angelaufen ist die 30-jährige Konzessionszeit für das PPP-Projekt bereits am 16. Oktober 2007. Die Konzession ging an ein deutsch-französisches Konsortium der Baukonzerne Hochtief und Vinci. Betreibergesellschaft ist die aus dem Konsortium gebildete Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG, die einen Generalunternehmervertrag mit der Bau-Arge abschlossen hat. Daran sind die Hochtief Construction AG und die Eurovia AG mit jeweils 33 Prozent beteiligt. Weitere Partner sind die Strassing-Limes Bau GmbH (17 Prozent) und die Josef

Rädlinger Bauunternehmen GmbH (17 Prozent).

Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro

Das Konsortium verpflichtet sich, den 45 Kilometer langen Autobahnabschnitt der A4 in Thüringen zwischen der Anschlussstelle Gotha und der Landesgrenze Hessen sechsspurig auszubauen und anschließend 30 Jahre lang zu betreiben und zu erhalten. Das Investitionsvolumen für Bau, Erhaltung und Betrieb wird auf 300 Millionen Euro beziffert. Ob sich das Projekt trägt, wurde vorher genau geprüft. Damit sich die Investitionen für Hochtief und seinem französischen Partner Vinci rechnen, erhalten die Konzerne die auf dem Autobahnabschnitt erhobene Lkw-Maut sowie eine Ansubfinanzierung vom Staat.

Im Zuge der Arbeiten wird eine 22,5 Kilometer lange Teilstrecke der bestehenden A4 zur Umfahrung von Eisenach und des Naturschutzgebiets Hörselberge neu gebaut, da die vorhandene Strecke der A4 dort aufgrund der Hanglage im Naturschutzgebiet nicht ausgebaut werden kann. Baumaschinen müssen dafür etwa 3,2 Millionen Kubikmeter Erdmaterial bewegen und eine Million Tonnen Kies und Schotter einbauen. Allein für die Fahrbahn müssen 200 000 Kubikmeter Beton produziert werden. Für den Bau von Brücken, darunter drei Talbrücken, die Nesselalbrücke, die Hörselal-



Bis 2011 wird an dem zweiten A-Modell gebaut.

Foto: Hochtief, Christoph Schroll

brücke und die Böbertalbrücke, werden weitere 75 000 Kubikmeter Beton benötigt. Außerdem sind 15 000 Tonnen Bewehrungs- und Konstruktionsstahl erforderlich. Das ist zumindest die grobe Planung für die Umfahrung der Hörselberge. Wenn der Verkehr auf den fertiggestellten Neubaubereich verlegt ist, wird die alte A4 in diesem Bereich abgestuft und in einem circa zehn Kilometer langen Abschnitt zwischen Wütha und Sättelstädt vollständig zurückgebaut.

Eine der größten Herausforderungen ist dabei neben der Einhaltung des Terminplans die Logistik, damit das Material rechtzeitig an Ort und Stelle ist, wenn es gebraucht wird, aber auch jeder Schritt zum nächsten passt und kein Leerlauf auf der Baustelle auftritt. So ist beispiels-

weise das Abtragen von Erdreich mit den Entwässerungsarbeiten zu koordinieren. Außerdem müssen wegen der Setzung die Liegezeiten der Dämme beachtet werden. Auch wenn die Witterung in der Anfangsphase Probleme bereitet, laufen die Bauarbeiten wie geplant. Mit den vier Jahre dauernden Bauarbeiten hat das Konsortium im Oktober 2007 begonnen. Die Arbeiten sollen im März 2011 abgeschlossen sein, wenn alles nach Plan läuft und nichts dazwischen kommt.

Entscheidung über weitere A-Modelle noch 2008

Das A-Modell A 4 Thüringen ist das zweite PPP-Pilotprojekt (A-Modell), welches das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgeschrieben

hat. Im Mai 2007 wurde bereits die Konzession für das Pilotprojekt A8 Augsburg - München vergeben. Auch dafür wurde ein Konzessionsvertrag über 30 Jahre geschlossen. Dort baut nun ein niederländisch-französisch-deutsches Konsortium die Strecke zwischen München und Augsburg sechsspurig aus. Mit den A-Modellen A1 Niedersachsen (AK Bremer Kreuz - AD Buchholz) und A5 Baden-Württemberg (Malsch - Offenburg) befinden sich noch zwei weitere Pilotprojekte im fortgeschrittenen Vergabeverfahren. Über die beiden Konzessionen soll noch in diesem Jahr entschieden werden. Hochtief ist bei der A1 ebenfalls einer der Bieter und bei der A5 stehe das Unternehmen laut seinen eigenen Angaben mit drei weiteren Mitbewerbern in der ersten Bieterphase.

Anzeige

WIR VERMIETEN LÖSUNGEN

FACHLEUTE ERKENNT MAN AN DEM, WAS SIE LESEN.

Sie mieten Lösungen von MVS Zeppelin The Cat® Rental Store und die Vorteile gleich mit dazu. **Mehr Sortimentsbreite:** über 42.000 erstklassige Baumaschinen, Bagger, Förderer, Fahrzeuge und vieles mehr. **Mehr Qualität:** eine Mietflotte auf dem neuesten Stand der Technik. **Mehr Dienstleistungen:** ob bequemer Bring- und Holservice oder geschultes Bedienpersonal für Großmaschinen. Wir bieten Ihnen alles, was Sie auf der Baustelle brauchen – **aus einer Hand**. Sie haben noch Fragen? Hier gibts die Antworten dazu: www.mvs-zeppelin.de oder **0800-1805 8888** (kostenfrei)



MVS ZEPPELIN

THE CAT
Rental
STORE